



„WIR MÖGEN MENSCHEN“ - DER VEREIN SOLEMIO SCHAFFT EIN NEUES WOHNPROJEKT IN OPLADEN.



VON
DÖRTE POLOCK UND
KATHRIN BRÄKER

Es herrscht eine offene, freundliche Stimmung bei der kleinen Gruppe im Café.

Ingrid Zurek-Bach räumt noch die Anträge für den Selbsthilfegruppen-Verband zurück in die Klarsichthülle, dann sind alle bereit für unsere Fragen. Die Idee zu SOLEMIO kam bei einem Vor-

trag über „Wohnen im Alter“, den sie moderierte. Aus einer Idee wurde ein Verein, der seit 2021 existiert und nicht nur ein sehr attraktives Wohnprojekt vorantreibt, sondern sich auch für soziales Leben mitten in Opladen einsetzen möchte.

Was ist das für ein Wohnprojekt? Die Motivation war, sich früh genug eine Wohnform zu suchen, in der sich die Mitbewohner_innen gegenseitig unterstützen und Gemeinsames unternehmen. Aber nicht in einer WG-Form, sondern mit einzelnen Wohnungen und einem Gemeinschaftsbereich. SOLEMIO betrieb zunächst viel Recherche. Projekte in Hattingen und Köln sprachen sie am meisten an. Dort riet man ihnen zu Mietwohnungen, und zwar zu vielen. Dietmar Neu erklärt: „Es soll ja in jedem Fall Gemeinschaftsräume geben, wo man sich trifft, wo aber auch Veranstaltungen für das Quartier stattfinden sollen. Je mehr Mitmieter wir haben, desto geringer sind die Kosten für die Gemeinschaftsfläche für den einzelnen.“

Elke Pütz ergänzt: „Je mehr Menschen in unserem Projekt leben, desto mehr Begabungen sind vorhanden und umso mehr Leute bringen sich ein oder tragen auch mit, wenn Hilfe in der Hausgemeinschaft nötig wird.“

Den Vorteil von Mietwohnungen gegenüber Eigentumswohnungen, erläutert Ingrid Zurek-Bach: „Zunächst einmal hat nicht jede_r von uns genug Eigenkapital, um eine Wohnung kaufen zu können. In einem Mietverhältnis ist man auch nicht so stark gebunden, das heißt, wenn ich merke, dass

diese Wohnform doch nichts für mich ist, kann ich mich leichter wieder trennen.“ Was natürlich nicht das Ziel ist.

Es klingt alles gut durchdacht: Die GBO übernimmt Planung und Bauleitung des Projektes, wofür man schon früh die Unterstützung von Alexander Dederichs (Geschäftsführer der GBO) gewann. Baustart wird hoffentlich 2023 sein.

21 Wohnungen sollen es werden, viele davon als Zweiraumwohnungen. Dass es nur wenige größere Wohnungen geben wird, sei einer von mehreren Kompromissen, die auf dem Weg gemacht werden mussten, bemerkt Ingrid Zurek-Bach.

Welche Hürden haben sich denn noch aufgetan, fragt Kathrin nach.

Jede Idee müsse sich an der Realität messen. Ein wichtiger Punkt war, dass das Projekt mitten in Opladen und fußläufig zu Einkaufsgelegenheiten sein soll. Und so wird hingenommen, dass die Wohnflächen kleiner sind, es wenig Außengelände geben wird und es jetzt 21 statt über 30 Wohnungen sind. Dafür wird das Gebäude moderne energetische Standards erfüllen. Eine andere Hürde für den Verein war die Anerkennung der Gemeinnützigkeit, erläutert Dietmar Neu: „Nur weil wir uns für soziales Wohnen

engagieren, werden wir noch nicht als gemeinnützig anerkannt. Als wir dann erläutert haben, was wir alles im Quartier vorhaben, war es aber kein Problem mehr.“

Ideen gibt es schon viele, sagt Elke Pütz. Vorlesen im Altenheim Upladin findet schon statt, dann sind noch Spielangebote im Gemeinschaftsraum geplant sowie kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen, ein offener Bücherschrank soll aufgestellt und gepflegt werden, Deutsch als Fremdsprache, Besuchsdienste, Hilfe bei technischen Fragen, ... die Liste scheint kein Ende zu nehmen.

Starten sollen diese Dinge auch schon vor dem Einzug. Ab Februar finden regelmäßige Treffen mit Brunch im Bruno-Wiefel-Haus statt, zu dem alle Menschen eingeladen sind, die sich für das Wohnprojekt interessieren. Damit kann der Verein wachsen und die Menschen lernen sich kennen. Das nächste Treffen ist am 25. März 2023.

Kann da jede_r kommen? „Gerne mit Anmeldung unter solemio-ev.de/termine“, sagt Ingrid Zurek-Bach, „aber sonst: natürlich. Wir mögen Menschen.“

Jeden 4. Samstag im Monat findet für alle Interessierten zum Kennenlernen und Fragen stellen um 11 Uhr ein Brunch im Bruno-Wiefel-Haus statt.

Nächstes Treffen:
25. März 2023, 11 Uhr,
Bruno-Wiefel-Haus

Anmeldung unter
solemio-ev.de/termine